



Vorlage Nr.: 18/010		18.07.2005	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik	Landrat	07.09.2005	
Kreisausschuss	Landrat	20.09.2005	8
Kreistag	Landrat	26.09.2005	6

Mittelstands- und Gründerregion hier:

- Pilotprojekt zur Beratung und Finanzierung von Klein Gründungen in der Emscher-Lippe Region
- Gemeinsames Gründungsbüro mit den Arbeitsgemeinschaften (ARGEs) in der Emscher-Lippe-Region

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

In den am 15. März 2005 zwischen Land und Emscher-Lippe-Region getroffenen Zielvereinbarungen sind in dem Handlungsfeld „Mittelstands- und Gründerregion“ unter anderem folgende Maßnahmen verabredet worden:

- *Das Land unterstützt die Aktivitäten zur grundsätzlichen Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten für Kleinränder und KMU in der Emscher-Lippe-Region. Dazu gehören*
 - Verstärkung der Aktivitäten des Bündnisses für innovative Unternehmensfinanzierung;
 - unter Berücksichtigung bestehender Ansätze: Aufbau eines regionalen Microlendingsystems für den Kleinränderbereich (s. nachfolgenden Teil 1).
- *Land und Region werden gemeinsam die Weiterführung der Beratung aus der Arbeitslosigkeit mit der speziellen Rolle der ELGO vorantreiben (s. nachfolgenden Teil 2).*

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Haumann		gez. Scholze	Gez. Welt
50	gez. Dieckmann	gez. Dr. Haardt		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Zentrales Instrument für die Umsetzung der „Mittelstands- und Gründerregion“ ist im Rahmen der Emscher-Lippe-Allianz der ELGO Emscher-Lippe Gründernetzwerk e.V., an dem der Kreis Recklinghausen, die Städte Gelsenkirchen, die Kammern und weitere 23 beitragszahlende Unternehmen beteiligt sind. Dazu kommen über 30 Kooperationspartner, u.a. Arbeitsagenturen und ARGES.

Der Kreis Recklinghausen bringt sich in dieses Netzwerk sowohl finanziell als auch personell ein. In diesem Zusammenhang hat der Kreis in Absprache mit den anderen ELGO-Partnern die Aufgabe übernommen, für die o.g. Themen innerhalb des Kreisgebietes praktikable Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen, die dann auf den gesamten Emscher-Lippe-Raum übertragen werden können. Die beiden nachfolgenden Projekte sind dabei auch von landesweiter Bedeutung:

- Gründerinnen und Gründer, die mit geringem finanziellen Aufwand vor allem den eigenen Lebensunterhalt als Ziel haben, benötigen eine andere Art der Gründungsförderung als herkömmliche wachstumsstarke Gründungen.
- Neue zielgruppenspezifische Beratungsansätze werden im Kreis Recklinghausen und in der Emscher-Lippe-Region als Pilotprojekte durchgeführt. Mittelfristig wird dabei eine weitgehende Bündelung von Know-How und Ressourcen an drei Standorten in der Region in „Gründungsbüros“ angestrebt, um eine möglichst kundenfreundliche „Beratung aus einer Hand“ in Zusammenarbeit mit dem Gründungsnetzwerk anbieten zu können. Weitere Umsetzungsvorschläge dazu werden in den nächsten Monaten folgen.

Teil 1: Verknüpfung von Beratung und Kreditvergabe in der Emscher-Lippe-Region über das KfW-Programm „Mikro 10“

Seit einigen Jahren vollzieht sich ein stetiger Wandel im Gründungsgeschehen: Auf der einen Seite sieht eine zunehmende Zahl von Erwerbstätigen die Selbstständigkeit als berufliche Option, auf der anderen Seite geht ein großer Teil der Existenzgründerinnen und –gründer diesen Weg aus Mangel an Alternativen auf dem Arbeitsmarkt. Die Anzahl der Existenzgründungen - insbesondere aus der Arbeitslosigkeit - ist in Folge dieser Entwicklung sprunghaft gestiegen. Das Finanzierungsvolumen dieser Vorhaben ist in der Regel sehr gering und den Gründerinnen und Gründern fehlt häufig die unternehmerische Erfahrung. Die bestehenden Finanzierungsinstrumente greifen bei diesem großen Personenkreis nicht mehr.

Seit März dieses Jahres bietet die KfW-Bankengruppe ein auf diese Zielgruppe gerichtetes, neues Förderinstrument an: „Mikro 10“ ist an das bestehende Förderinstrument „Mikro-Darlehn“ angelehnt und deckt Kreditsummen von 5.000 € bis 10.000 € ab. Laufzeit 2 bis 5 Jahre, ein halbes Jahr tilgungsfrei, Zinssatz ca. 8,4%, 80% Haftungsfreistellung der Hausbank durch die KfW.

Das Besondere an „Mikro 10“ ist eine mögliche regionale Kooperation zwischen Kreditinstituten und Beratungseinrichtungen. Für das beteiligte Kreditinstitut ergeben sich dadurch eine Reduktion der Prozesskosten und eine Senkung der Risikokosten.

Für die Region erhöht sich durch eine begleitende Betreuung und Qualifizierung die Anzahl der überlebensfähigen Gründungen.

Nach Bekanntwerden der neuen Fördervariante „Mikro 10“ haben umgehend Gespräche zwischen der Sparkasse Vest Recklinghausen, dem Kreis Recklinghausen und dem ELGO! e. V. bezüglich einer regionalen Kooperation stattgefunden. Seitens der Sparkasse Vest Recklinghausen ist als Voraussetzung zur Einbringung in diese Zusammenarbeit eine Federführung und Projektleitung durch den ELGO! e.V. gewünscht worden. Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages beauftragt die Sparkasse den ELGO! e.V. / Kreis Recklinghausen mit der Vorprüfung des Kreditantrages und seiner Vorlage bei der KfW.

Das Beratungskonzept des ELGO! e.V. im Rahmen des KfW Mikro 10 - Programms

1. Gründungsberatung in Form der Erstberatung mit Erarbeitung eines Qualifizierungsfahrplans und der Hilfe zur Konzepterstellung im Rahmen der Aufgaben des derzeitigen ELGO!-Projektes und unter Rückgriff auf Landesmittel.

Zurzeit verfügbare Kapazität: 2 Mitarbeiterinnen des ELGO! e.V. auf Kreisebene. Beratungsgespräche künftig pro Jahr: 800 (geschätzte Gründungen aus der Arbeitslosigkeit 2005 im Kreis RE).

2. Vorauswahl der tragfähigen Konzepte, Beurteilung der Gründungspersönlichkeiten und ggf. Erstellung eines Begleitberatungsplans.
3. Beratung und Information über das Mikro 10 – Programm der KfW. Maximal 10% (entsprechend 80 Kreditanträge) der Beratungen pro Jahr können anschließend in die Intensivbetreuung übergehen.

Benötigte Kapazität: 1 zusätzliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Begleitung nach der Bewilligung der Darlehn, insbesondere für die Koordination der durch besondere Landesmittel (über die GIB Landesberatungsgesellschaft) finanzierten Festigungsangebote. Bei Gründungen aus dem ALG-II-Bezug ist auch eine Beteiligung der ARGE an dem Qualifizierungsprogramm denkbar. Das NRW Wirtschaftsministerium hat wegen des Pilotcharakters der Maßnahme eine Co-Finanzierung in Aussicht gestellt.

4. Die Kreditanträge müssen anschließend über die KfW / Sparkasse Vest abgewickelt werden. Alle aus dem Kreditvertrag entstehenden Rechte und Pflichten betreffen ausschließlich die Sparkasse und den Kreditnehmer. Der ELGO! e.V. ist lediglich von der Sparkasse beauftragt, die Betreuung der Kunden in betriebswirtschaftlichen Fragen zu übernehmen, um die Ausfallwahrscheinlichkeit der

Kleinkredite zu vermindern. Die Kooperation wird durch einen schriftlichen Vertrag geschlossen werden. Dieses Vorgehen ist zunächst auf das Kreisgebiet Recklinghausen und die Sparkasse Vest beschränkt. Es kann allerdings auch mit anderen Kreditinstituten der Region umgesetzt werden, falls deren Interesse vorliegt.

Teil 2: Gemeinsames Gründungsbüro mit den Arbeitsgemeinschaften (ARGEs) in der Emscher-Lippe-Region

I. Ausgangslage

In einer Region mit hoher Arbeitslosigkeit und einem hohen Anteil an Langzeitarbeitslosigkeit ist die Gründung einer selbstständigen Existenz auch aus ALG-II-Bezug für viele Menschen ein Ausweg aus der Arbeitslosigkeit. Sehr häufig sehen Bezieherinnen und Bezieher von ALG-II für sich am ersten Arbeitsmarkt keine Chance, so dass die Existenzgründung eine Alternative darstellt.

Bei diesen Gründungen handelt es sich häufig um Kleinstgründungen, die zunächst als selbstständige Tätigkeit im Neben- bzw. Zuerwerb ausgeführt werden und mit anderen Einkünften das nötige Familieneinkommen sichern. Andererseits bietet gerade das ALG-II in Kombination mit dem Förderinstrument Einstiegsgeld und anderen Einkommen einer Bedarfsgemeinschaft die Möglichkeit, eine Selbstständigkeit aufzubauen, die in vielen Fällen in Zukunft zu einer Vollexistenz führen kann. Eine erfolgreiche Gründung hat zur Folge, dass diese Gründerinnen und Gründer zukünftig nicht mehr auf Transferleistungen wie beispielsweise dem ALG-II angewiesen sind und ihren eigenen Arbeitsplatz geschaffen haben.

II. Bereits in der gesamten Emscher-Lippe-Region realisierte Maßnahmen: Orientierungsseminare und Beratungszirkel

Um im Vorfeld die Gründerinnen und Gründer zu unterstützen, bietet der ELGO! e. V. zurzeit gemeinsam mit der G.I.B. NRW und den Agenturen für Arbeit im Emscher-Lippe-Raum den Gründerinnen und Gründern erfolgreich ein sogenanntes mehrstufiges Beratungsangebot bestehend aus Orientierungsseminaren, Einzelgesprächen und Gründungszirkeln an.

Die Stellungnahme zur Tragfähigkeit eines Vorhabens ist in diesem Rahmen mehr als ein rein formaler Akt, sondern berücksichtigt besonders die hohen Schwierigkeiten bei der Markterschließung und Kundengewinnung vieler Gründungen. Deshalb stehen den Gründerinnen und Gründern auch nach dem Markteintritt weitere Beratungsangebote in Form von Begleitzirkeln zur Verfügung.

Diese Angebote stehen grundsätzlich allen Gründerinnen und Gründern aus der Arbeitslosigkeit offen und werden vielfach genutzt. Zurzeit erfolgt eine Förderung dieses Modells seitens des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW über die G.I.B Landesberatungsgesellschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zirkel leisten zudem einen Eigenanteil. (zu den Teilnehmerzahlen siehe in der Anlage den Projektbericht des ELGO! e.V. des ersten Halbjahrs 2005).

III. Geplante Maßnahmen in der Region: Gemeinsame Gründungsbüros von ELGO! e.V. und ARGEs

Die langjährige Erfahrung durch die spezielle Fokussierung auf die Zielgruppe der Gründungen aus der Arbeitslosigkeit des ELGO! e. V. zeigt, dass die Beratungsleistungen speziell bei Langzeitarbeitslosen besonderen Anforderungen genügen müssen. Die Beratungsangebote in der Region müssen zudem transparent und niederschwellig angeboten werden. Damit in der Region die Zusammenarbeit bei der Förderung von Gründungen verbessert wird, ist ein direkter Austausch der am Gründungsgeschehen beteiligten Institutionen notwendig. Dies führt auch zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für Existenzgründerinnen und –gründer aus dem ALG-II-Bezug und zur Verbesserung ihrer Chancen am Markt. Das ELGO! Em-scher-Lippe Gründungsnetzwerk e. V. verfügt dabei mit seinen über siebzig Mitgliedern über die entsprechenden Erfahrungen, Kontakte und Kenntnisse über die regionsspezifischen Besonderheiten und ist deshalb ein geeigneter Träger für gemeinsame regionale Gründungsbüros im Kreis Recklinghausen und in den Städten Bottrop und Gelsenkirchen.

Durch regionale Gründungsbüros gibt es pro ARGE-Bezirk eine Anlaufstelle für alle Existenzgründerinnen und –gründer aus der Arbeitslosigkeit. Hierdurch wird das für Ratsuchende verwirrend erscheinende Beratungsangebot nach außen transparenter. Selbstverständlich wird das Gründerbüro mit anderen Beratungseinrichtungen in der Region kooperieren und, wenn es sinnvoll erscheint, qualifiziert verweisen (geschätzte Gründungen aus ALG-II im Jahr 2005 im Kreis Recklinghausen: 300).

Folgende Aufgaben können im Gründungsbüro übernommen werden:

- **Profiling und Qualifizierung**

Im Vorfeld einer möglichen Existenzgründung ist ein Profiling der potentiellen Existenzgründerinnen und –gründer durchzuführen. Hierbei soll festgestellt werden, ob die Selbstständigkeit der richtige Weg ist und/oder ob noch Qualifizierungsbedarf für einzelne Teilbereiche - insbesondere im kaufmännischen Bereich einer Selbstständigkeit – besteht. Anschließend ist ein Qualifizierungsfahrplan zu erstellen und die Teilnahme zu ermöglichen.

- **Geschäftsplanerstellung**

In Gründungszirkeln oder unterstützt durch das Beratungsprogramm Wirtschaft NRW.

- **Bearbeitung von Einstiegsgeld-Anträgen**

Durch eine/n beauftragte/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter der jeweiligen ARGE schließt sich ggf an die beiden vorherigen Phasen an.

- **Begleitberatung**

In Einzelgesprächen/Coaching, Begleitzirkeln oder unterstützt durch das Beratungsprogramm Wirtschaft NRW

- **Beratung und Begleitung im Rahmen des Mikro 10 - Projektes**

(siehe oben)

Mit den benannten Maßnahmen werden die in zahlreichen aktuellen Untersuchungen zur Gründungsforschung geforderten neuen Beratungsangebote zur Stabilisierung von Existenzgründungen aus der (Langzeit-) Arbeitslosigkeit in der Emscher-Lippe-Region modellhaft umgesetzt. Zur Qualitätssicherung wird eine begleitende Evaluation installiert.

Eine Finanzierung aus Mitteln der ARGEs ist nötig und im Kreis Recklinghausen bereits zugesagt. Die Höhe der Finanzierung ist abhängig vom Umfang der Leistungen. Über eine genaue Ausgestaltung der Konditionen werden zurzeit Gespräche geführt.

Die ARGE in Gelsenkirchen arbeitet bereits regelmäßig mit den ELGO!-BeraterInnen in Gelsenkirchen zusammen und macht eine Teilnahme an einem Gründungszirkel dort zur Bedingung für die Gewährung eines Einstiegsgeldes und finanziert den Teilnehmereigenbeitrag. Die ARGE in Bottrop ist ebenfalls an einer Zusammenarbeit interessiert.

Anlage:

Beratungen des ELGO! e.V. vom 1.1.2005 bis 30.6.2005

Wohnort	Beratungs- fälle	Männer	Frauen	Gründungs- beratung	Festigungs- beratung	Krisen- beratung
Bottrop	71	54	17	51	17	3
Castrop-Rauxel	36	20	16	34	2	0
Datteln	21	11	10	21	0	0
Dorsten	26	14	12	23	2	1
Gelsenkirchen	77	48	29	72	5	0
Gladbeck	22	14	8	22	0	0
Haltern am See	10	8	2	10	0	0
Herten	17	13	4	15	2	0
Marl	21	12	9	21	0	0
Oer-Erkenschwick	20	11	9	20	0	0
Recklinghausen	61	30	31	57	4	0
Waltrop	29	19	10	29	0	0
Sonstige	18	7	11	16	2	0
Gesamt	429	261	168	391	34	4

Branchenverteilung der Beratungen vom 1.1.2005 bis 30.6.2005

Branche	%	Branche	%
Groß-/Außenhandel	1	Einzelhandel	16
Handelvertretungen	4	Handwerk/HW ähnlich	13
Industrie	0	Gesundheit/Wellness	10
Kunst/Kultur	2	Neue Medien	3
Gastgewerbe	10	Reisebürogewerbe	0
Verkehrsgewerbe	1	Sonst. Dienstleistungen	39

Seminare und Veranstaltungen des ELGO! e.V. im ersten Halbjahr 2005

	Anzahl der Seminare	TN-Zahl
1. Orientierungsveranstaltung		
Gründung aus der Arbeitslosigkeit	11	692
2. ELGO!-Seminare	17	296
3. über Tage (22. und 23. Juni 2005)		
Seminare	15	254
Inselberatungen		150
Gesamt		1242
4. Sprechtage in Städten 1/2005		
	Städte	TN-Zahl
	Castrop-Rauxel	24
	Datteln	13
	Gelsenkirchen	38
	Gladbeck	9
	Herten seit Juni05	2
	Waltrop	24
	Gesamt	110
TN-Zahlen insgesamt (1. bis 4.)		1352

Weitere Veranstaltungen und Teilnahmen des ELGO! e. V. im 1. Hj. 2005

Teilnahme an Messen:

- Unternehmerinnen-Tag 2005 in Bochum
- b2d business to dialog, Region Emscher-Lippe, Gemeinschaftsstand von 14 Unternehmerinnen aus IQU
- Gründer- und Immobilientag mit dem Servicecenter Wirtschaft und der Sparkasse Vest Recklinghausen in Castrop-Rauxel

GO! to school:

- Mehrfache Teilnahme bei Truckeinsätzen an verschiedenen Schulen in E-L
- Gründungswerkstatt Schule in Herten
- Praxis-Seminar „Ausflug in die Selbstständigkeit“ am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Recklinghausen

Vorträge zum Thema „Existenzgründung“:

- Jugend in Arbeit Recklinghausen
- Berufsorientierungstag am Josef-Albers-Gymnasium in Bottrop
- Ausschuss für Wirtschaft und Strukturpolitik des Kreises Recklinghausen
- Wirtschaftsausschuss der Stadt Recklinghausen
- AWO in Marl

Weitere Teilnahmen, Verschiedenes:

- Ideenwerkstatt, Recklinghausen
- Ministerfrühstück
- Arbeitskreis „Qualität in der Beratung“
- Unternehmerinnen-Brief (Jury)
- gemeinsame Veranstaltung mit dem neuen europäischen Unternehmerverein Neu e.V. für Existenzgründerinnen und -gründer mit migrantischem Background im Bürgerhaus Süd, Recklinghausen